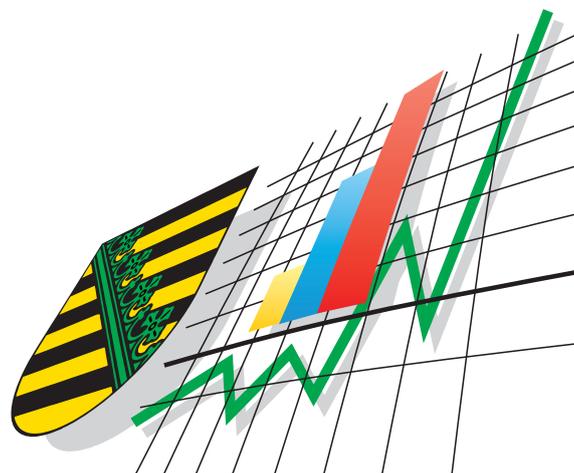


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Juni 2007

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3
Tabellen	
1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juni 2007	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juni 2007	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Mai 2007 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7
Abbildungen	
Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2006 nach Ländern	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Artikel 210 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Chemnitzer Land; Plauen, Stadt - Vogtlandkreis; Zwickau, Stadt - Zwickauer Land; Dresden, Stadt - Meißen; Görlitz, Stadt - Niederschlesischer Oberlausitzkreis; Hoyerswerda, Stadt - Kamenz; Leipzig, Stadt - Leipziger Land.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Juni 2007** wurden in Sachsen 49 831 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 5 123 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 731 Tonnen (knapp 17 Prozent) mehr. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 85 Prozent auf Schweine- und 14 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. Gut 98 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und knapp zwei Prozent aus Hausschlachtungen. Die im Juni erschlachtete **Rindfleischmenge** von 719 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 2 460 Rindern. Dies sind 44 Tonnen bzw. knapp sieben Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Unter den geschlachteten Rindern waren 617 Bullen und Ochsen, 1 504 Kühe und 339 Färsen. 95 Rinder, 15 mehr als 2006, wurden hausgeschlachtet. Diese erbrachten eine Fleischmenge von 29 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 292 Kilogramm. Die Schlachtung von 224 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 14 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies drei Tonnen Fleisch bzw. 39 Kälberschlachtungen (27 Prozent) mehr. Für die Erzeugung von 4 367 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Juni 45 947 Schweine gewerblich und 437 Tiere hausgeschlachtet. Das sind 681 Tonnen (gut 18 Prozent) mehr als im Juni 2006. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 13 Tonnen **Schaffleisch**, drei Tonnen mehr als im Vorjahr, durch die Schlachtung von 577 Schafen erzeugt. Darunter waren 134 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 156 **Ziegen** und 30 **Pferde** geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten drei Tonnen Ziegen- bzw. acht Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Mai 2007** insgesamt 86,4 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Mai 2006 sind das 1,4 Millionen Eier (knapp zwei Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 27 Eier.

Am **1. Juni 2007** verfügten die Unternehmen über knapp 4,1 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit 3,17 Millionen Legehennen zu 77,7 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 128 000 Legehennen (vier Prozent) weniger.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte **Rohmilchmenge** betrug im Mai 135 534 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 140 Tonnen (0,1 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 138 668 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 725 Kilogramm je Kuh. Das sind acht Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97,7 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 2,1 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im Mai wiesen der Landkreis Torgau-Oschatz mit 811, der Muldentalkreis mit 794 und der Niederschlesische Oberlausitzkreis mit 789 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Juni 2007¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	332	.	216	.	89	.	222
Regierungsbezirk Dresden	174	125	50	349	78	.	99
Regierungsbezirk Leipzig	72	.	34	.	20	7 405	122
Sachsen	578	1 487	300	2 365	187	45 947	443
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-24,2	-2,0	-4,8	-8,9	-31,0	3,2	-28,1
zum Vorjahr	-8,0	11,1	13,2	6,0	15,4	20,4	20,7
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	365	270	260	292	61	94	22
Schlachtmenge in t	211	401	78	690	11	4 326	10
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-24,0	-3,6	-3,8	-10,9	-41,7	1,9	-28,1
zum Vorjahr	-5,5	11,6	14,5	6,0	13,5	18,2	20,7
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	18	10	13	41	14	126	69
Regierungsbezirk Dresden	14	4	19	37	21	212	45
Regierungsbezirk Leipzig	7	3	7	17	2	99	20
Sachsen	39	17	39	95	37	437	134
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-48,0	-37,0	-31,6	-40,3	-27,5	-5,6	-6,9
zum Vorjahr	11,4	13,3	30,0	18,8	60,9	55,0	74,0
Schlachtmenge in t	14	5	10	29	2	41	3

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis Juni 2007¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	3 215	.	1 985	.	868	.	4 250
Regierungsbezirk Dresden	1 398	513	664	2 575	768	.	2 264
Regierungsbezirk Leipzig	891	.	397	.	193	44 089	1 183
Sachsen	5 504	8 874	3 046	17 424	1 829	292 178	7 697
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-5,9	-10,0	-8,8	-8,5	-4,6	19,4	11,8
Schlachtmenge in t	2 009	2 438	788	5 234	126	27 829	169
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-3,0	-10,3	-7,3	-7,2	-8,0	18,4	11,8

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben.

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind.

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
2007 Januar	47	4 077 759	3 260 794	80,0	85 413 203	26,3
Februar	47	4 081 246	3 235 921	79,3	79 829 679	24,4
März	47	4 083 168	3 319 894	81,3	85 173 381	25,6
April	47	4 083 044	3 328 232	81,5	85 216 924	25,9
Mai	47	4 087 255	3 251 112	79,5	86 424 613	26,9
Juni	47	4 079 745	3 171 847	77,7

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Mai 2007 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
unter 5 000	5	20 180	14 002	69,4	504 529	26,1
5 000 - 10 000	10	67 046	52 134	77,8	1 056 512	21,3
10 000 - 30 000	19	314 424	253 993	80,8	6 088 923	24,1
30 000 - 100 000	6	341 175	301 960	88,5	7 884 623	26,1
100 000 und mehr	7	3 344 430	2 629 023	78,6	70 890 026	27,4
Insgesamt	47	4 087 255	3 251 112	79,5	86 424 613	26,9

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

5. Milcherzeugung und -verwendung¹⁾ nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
				t	kg	
2007 Januar	135 550	132 487	2 874	189	708	22,9
Februar	124 460	121 647	2 639	174	650	23,2
März	139 325	136 176	2 954	195	728	23,5
I. Quartal	399 335	390 310	8 467	558	2 087	23,2
April	135 624	132 559	2 875	190	709	23,6
Mai	138 668	135 534	2 940	194	725	23,4

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	Februar 2007 ¹⁾	März 2007 ¹⁾	April 2007 ¹⁾	Mai 2007 ¹⁾	1.1. - 31.5. 2007 ¹⁾	1.1. - 31.5. 2006
	t					
Bayern	5 869	6 529	6 436	6 577	31 763	30 600
Brandenburg	1 647	1 876	1 790	1 831	8 945	7 896
Mecklenburg-Vorpommern	324	359	462	494	1 992	1 400
Sachsen	105 917	118 559	114 726	117 291	571 996	557 611
Sachsen-Anhalt	7 779	8 706	8 989	9 163	43 015	43 977
Thüringen	111	147	156	178	692	871
Insgesamt	121 647	136 176	132 559	135 534	658 403	642 355

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2007	April 2007	Mai 2007
	t		
Annaberg	8 672	2 965	3 083
Chemnitzer Land	18 401	6 289	6 426
Freiberg	34 080	11 709	11 964
Vogtlandkreis	30 785	10 486	10 892
Mittlerer Erzgebirgskreis	17 550	5 931	6 131
Mittweida	25 304	8 954	9 179
Stollberg	11 274	3 864	3 943
Aue-Schwarzenberg	5 503	1 832	1 902
Zwickauer Land	20 063	6 874	7 112
Regierungsbezirk Chemnitz	171 632	58 904	60 632
Bautzen	22 515	7 631	7 674
Meißen	11 646	3 897	3 978
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	17 038	5 697	5 774
Riesa-Großenhain	14 760	4 995	5 081
Löbau-Zittau	23 485	8 070	8 211
Sächsische Schweiz	14 700	4 928	5 047
Weißeritzkreis	19 610	6 629	6 920
Kamenz	18 803	6 356	6 397
Regierungsbezirk Dresden	142 557	48 203	49 082
Delitzsch	8 457	2 801	2 852
Döbeln	11 132	3 645	3 639
Leipziger Land	18 437	5 965	6 080
Muldentalkreis	16 016	5 356	5 506
Torgau-Oschatz	22 079	7 685	7 743
Regierungsbezirk Leipzig	76 121	25 452	25 820
Sachsen	390 310	132 559	135 534

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2006 nach Ländern

